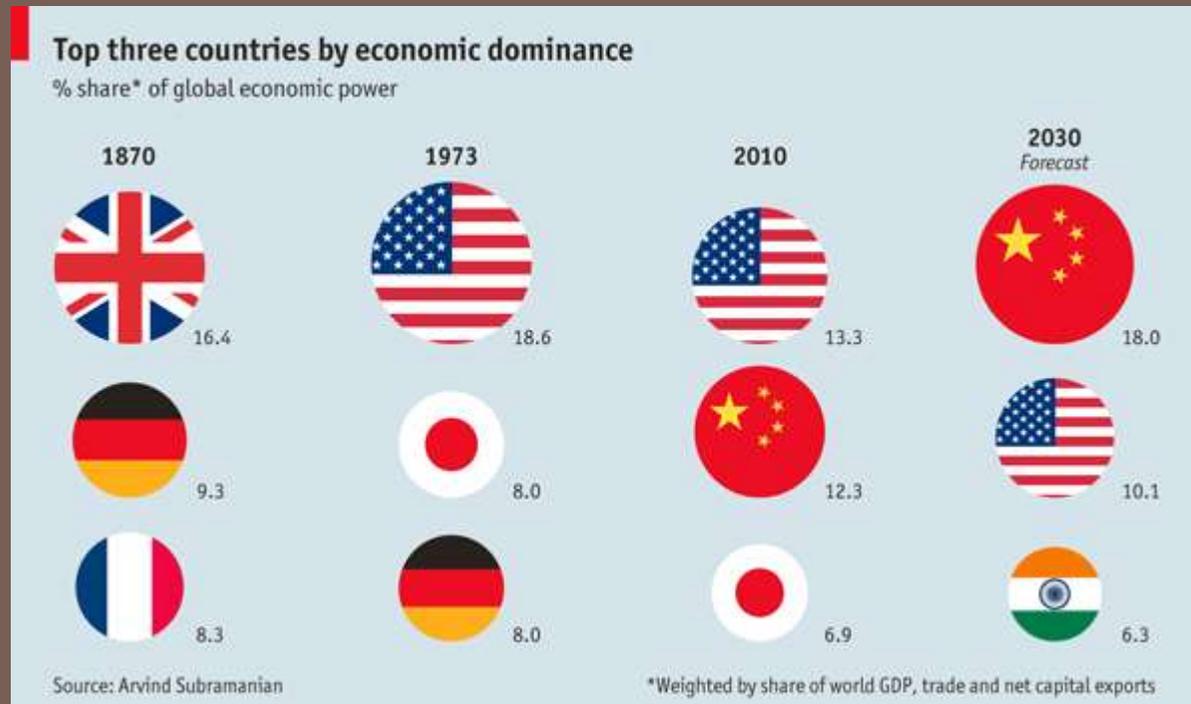


# VWL III: MODUL AKTUELLE UND INTERNATIONALE FRAGEN DER WIRTSCHAFTSPOLITIK



Teil x: China und Indien

# Ziele

2

## Die Studierenden...

...kennen die wirtschaftshistorischen Prozesse der beiden Großräume Indien und China

...kennen den Transformationsprozess der beiden Großräume Indien und China

...bewerten die Entwicklungspotentiale der beiden Großräume Indien und China

## Einstieg: Tragen Sie mit Ihrem Nachbarn länderkundliche/volkswirtschaftliche Informationen zusammen

3

- Gruppen A: Welche Kenntnisse haben Sie über die chinesische Wirtschaft?
- Gruppen B: Welche Kenntnisse haben Sie über die indische Wirtschaft?
  - ▣ Gliederung nach:
    - Wirtschaftsräumen
    - Sektoren
    - Arbeitskräfte
    - Währung
    - Exportprodukte
    - Handel mit Deutschland

*Bearbeitungszeit 10  
Minuten*

# Chinas und Indies Aufstieg (Dokus)

4

[https://www.youtube.com/watch?v=\\_EairN\\_SLes](https://www.youtube.com/watch?v=_EairN_SLes)

<https://www.youtube.com/watch?v=C4ZN8qQTkyc>

# Die Ausgangslage (1990 und 1978)

5

## Indien

- Koloniale Herrschaftserfahrung im Gesamtterritorium
- Ineffiziente Planwirtschaft mit enger Bindung an den RGW Raum
- Gesellschaftliches Kastensystem (ländl. Raum)
- Religiöse Vielfalt
- Starkes Bevölkerungswachstum bei geringem BIP Wachstum (Armut und Hungersnöte)
- Wirtschaftlicher Erfolg in großen Teilen des Landes hängt vom Monsun ab
- Permanente Kriegsfahr mit Pakistan (geteiltes Land)

Prof. Dr. Halver Wirtschaftspolitik (VWL III)

## China

- Koloniale Herrschaftserfahrung in wirtschaftlichen Kerngebieten
- Ineffiziente Planwirtschaft
- Gesellschaftliche und wirtschaftliche Dauerfolgen der sog. Kulturrevolution
- Ideologische Herrschaft des Kommunismus
- Konfuzianische Gesellschaftsideale
- Hohe Gesamtbevölkerung bei geringem BIP Wachstum (Armut und Hungersnöte)
- Geteiltes Land (VR China Taiwan)

# Merkmale der Transformation

6

## Indien

- Unklare Entscheidungsbefugnisse zwischen Zentralregierung und Provinzen (föderales System)
- Formaler Staatsbankrott als Auslöser des Reformkurses
- Begrenzte Öffnung für Investoren (FDIs) im ganzen Land
- Ausgeprägte Korruption
- Ausgeprägte ökonomische Disparitäten

## China

- Früher Beginn (nach Maos Tod)
- Ein Parteien System begünstigt Dengs Reformen
- Allgemein niedriger Entwicklungsstand (Wohlstand) bei allen Bevölkerungsklassen
- Einrichtung von Sonderwirtschaftszonen (Ausprobieren der Marktwirtschaft)
- Aufkommen von Arbeitslosigkeit
- Privatisierung von Wohnraum

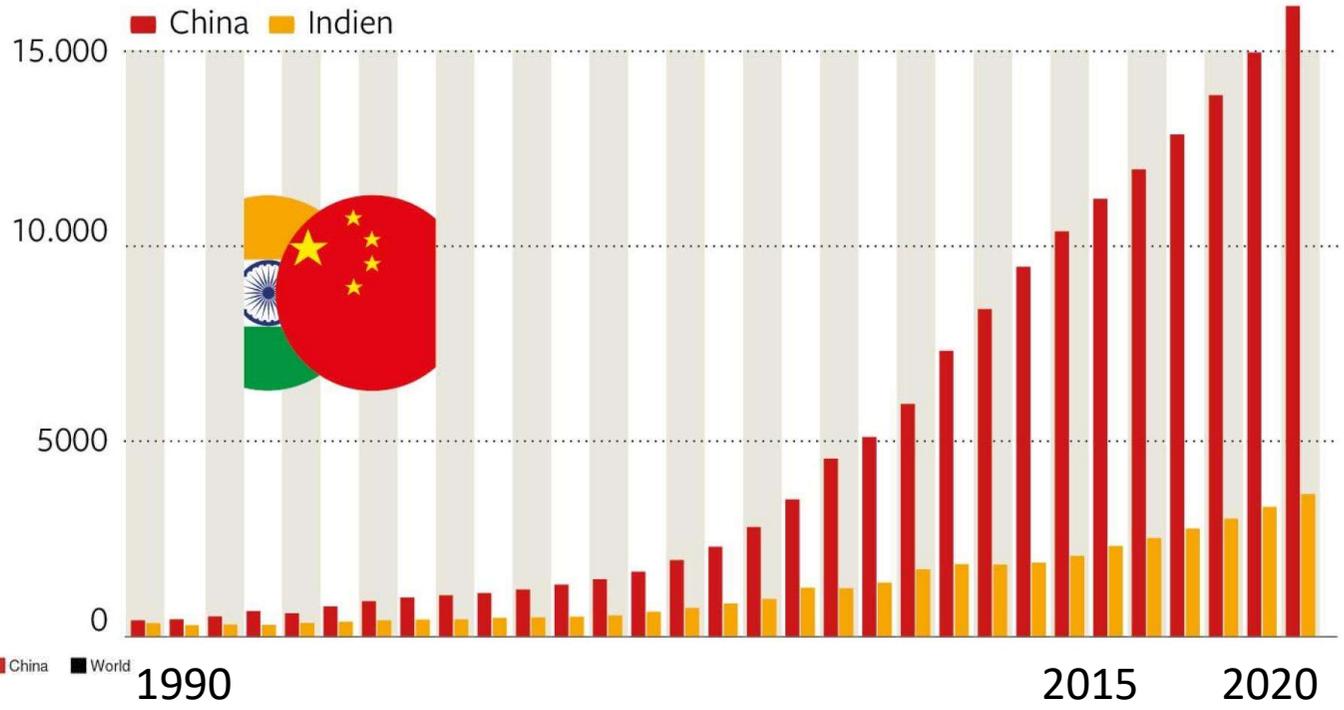
# Probleme der Transformation

7

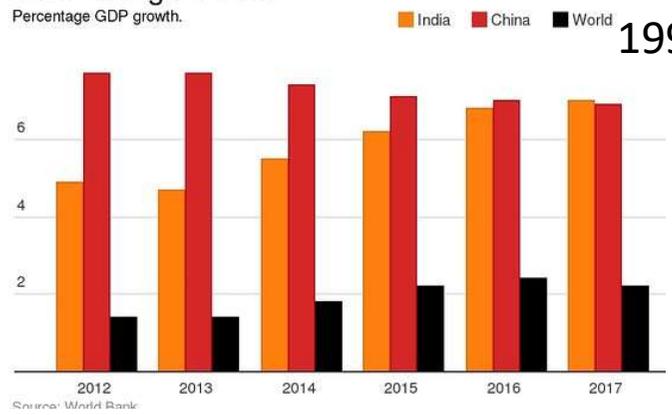
- Politische Risiken (Systemwechsel)
- Veränderung des weltweiten Machtgefüges (Verhältnis zu den USA)
- Soziale Unruhen wegen des Anstiegs der strukturellen Arbeitslosigkeit
- Aufkommen verstärkter regionaler Disparitäten (reiche und arme Regionen)
- Starke Zunahme der Korruption
- Abhängigkeit von weltwirtschaftlicher Entwicklung

8

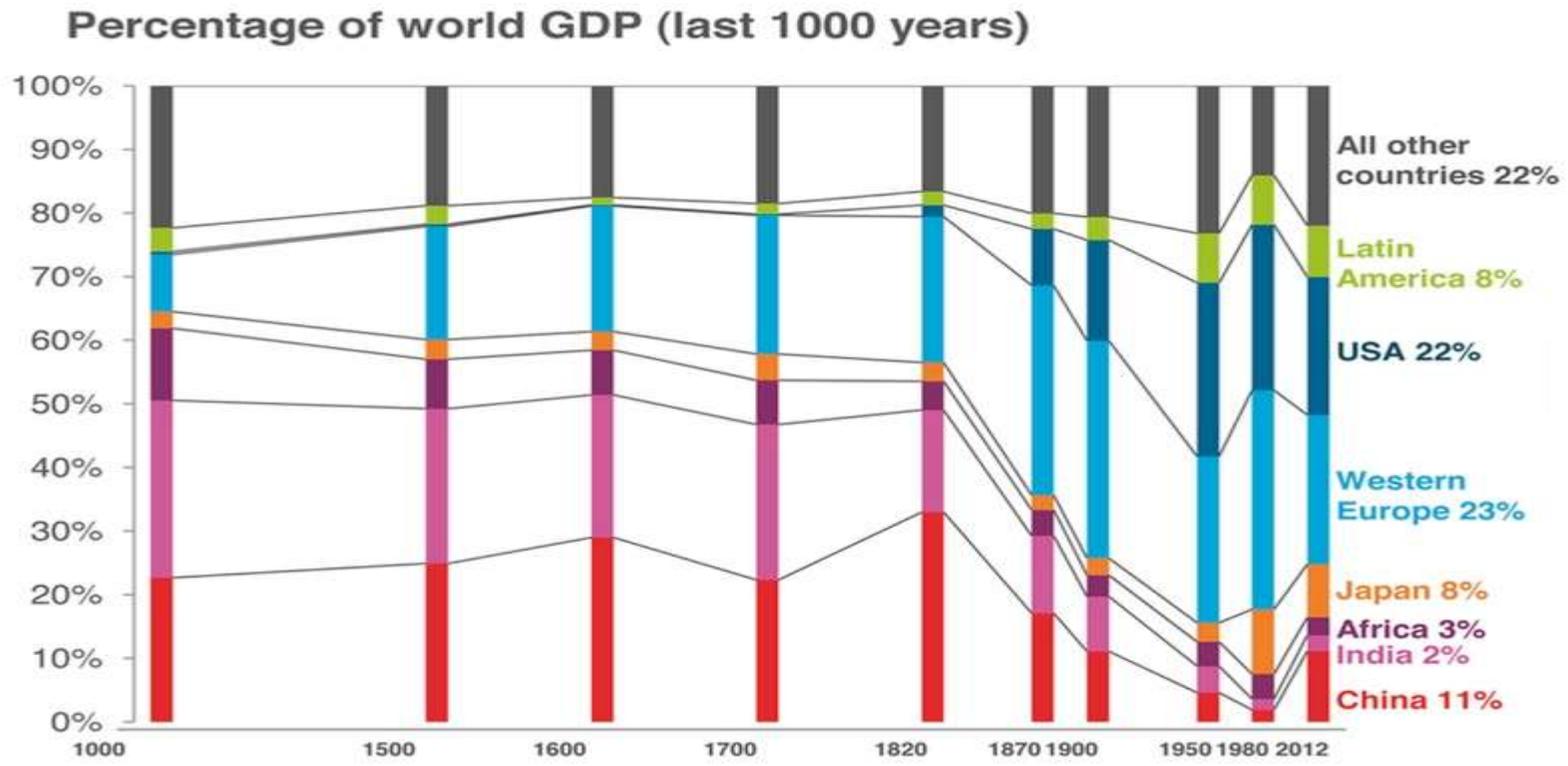
# Erfolg: Entwicklung des Pro-Kopf- Einkommen seit 1990 in US-\$



India Taking the Lead  
Percentage GDP growth.

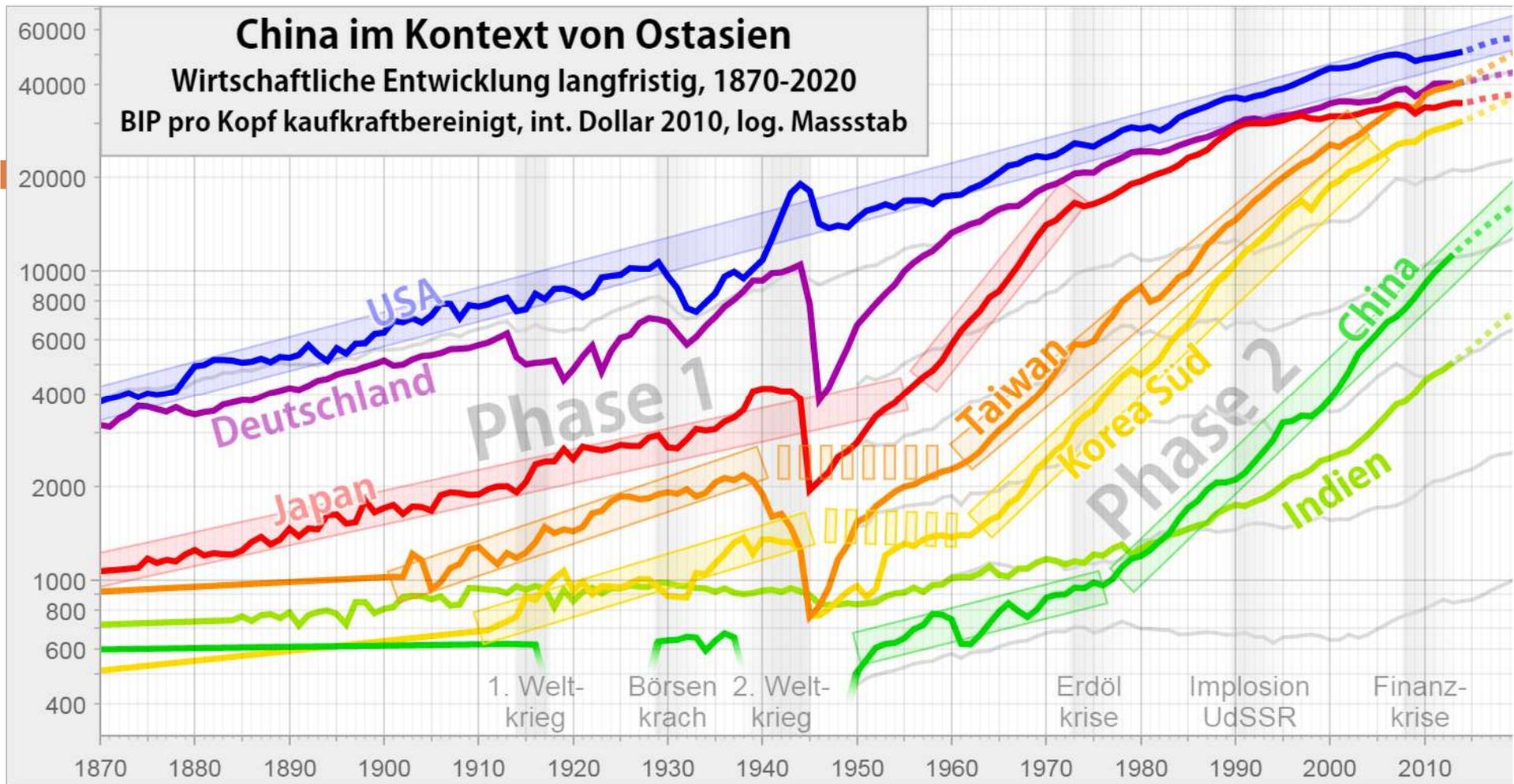


# Historische Dimensionen der Weltwirtschaft



Prof. Dr. Halver Wirtschaftspolitik (VWL III)

Sources: Angus Maddison (1000-1950), IMF (1980-2012)



<http://www.rainbowbuilders.org/d/china-entwicklung/soziale-wirtschaftliche-entwicklung>

## Indian summer

GDP, % increase on a year earlier



Sources: IMF; national statistics \*Fiscal years ending March, 2011-12 base year from 2012 onwards

Economist.com

Prof. Dr. Halver Wirtschaftspolitik (VWL III)

# Optionen der Wirtschaftspolitik im Transformationsprozess (temporär und inhaltlich)

12

- Beginn eines neuen wettbewerblich orientierten Industrialisierungsprozesses
- Außenwirtschaftliche Integration (über die komparativen Kostenvorteile) für die gesamte VW oder in sog. Sonderwirtschaftszonen
- Schaffung von Investitionssicherheiten für ausländische Investoren (Eigentums- und Verfügungsrechte an den PF sichern im Sinne Euckens)
- Ausbau der Verkehrs- und Kommunikationsinfrastruktur
- Investitionen in das Humankapital (langfristige Wachstumsabsicherung)
- Aufbau einer stabilitätsorientierten Währung (geldpolitische Absicherung)
- Konjunkturpolitische bzw. prozesspolitische Absicherung des Wachstumspfad



13

## Entwicklungstheorien

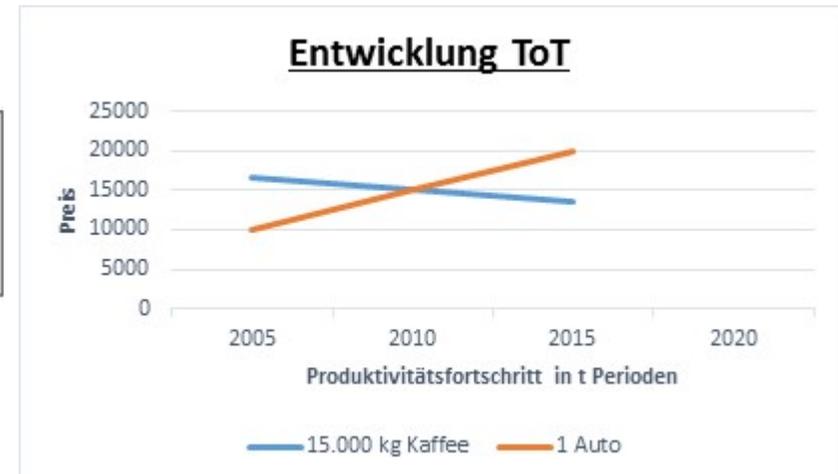
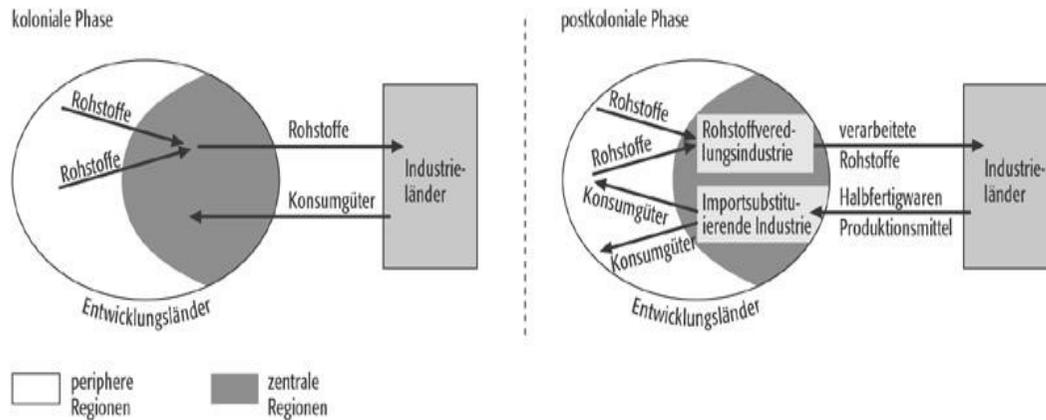
Theorien der exogenen und endogenen Entwicklung

Prof. Dr. Halver Wirtschaftspolitik (VWL III)

# Dependencia-Theorien (exogene Ursachen für (Nicht-) Entwicklung und (Nicht-)Einbindung in die internationale Arbeitsteilung)

## □ Kern-Peripherie-These

## □ Prebisch-Singer-These



<http://www.spektrum.de/lexikon/geographie/zentrum-peripherie-modell/9223>

# Theorien der endogenen Entwicklung (Modernisierungstheorien)



## These:

Probleme der wirtschaftlichen Entwicklung (in Entwicklungsländer) basieren darauf, dass die vorhandenen Raumpotentiale nicht aktiviert und weiterentwickelt werden, weil man die Ursachen primär bei exogenen Einflüssen vermutet.

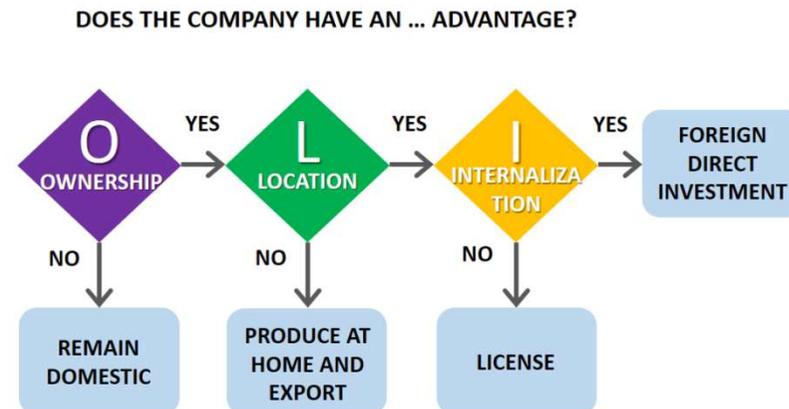
## Ansätze:

- Neue Politische Ökonomie/ ✓
- Neue Institutionenökonomie ✓
- Neue Wirtschaftsgeographie/  
Neue Ökonomische Geographie  
(die Bildung von Agglomerationen im Sinne von räumlich vernetzen Ökonomien begünstigen ökonomische Aufholprozesse; Transportkosten gewinnen wieder an Bedeutung)

# Eklektisches Paradigma

## Eclectic Paradigm MODEL

| Source:<br>Dunning (1981) |           | Categories of advantages |                            |                       |
|---------------------------|-----------|--------------------------|----------------------------|-----------------------|
|                           |           | Ownership advantages     | Internalization advantages | Locational advantages |
| Form of market entry      | Licensing | Yes                      | No                         | No                    |
|                           | Export    | Yes                      | Yes                        | No                    |
|                           | FDI       | Yes                      | Yes                        | Yes                   |





<http://www.telegraph.co.uk/news/worldnews/asia/china/10220444/Shanghai-26-year-mega-city-transformation-captured.html>

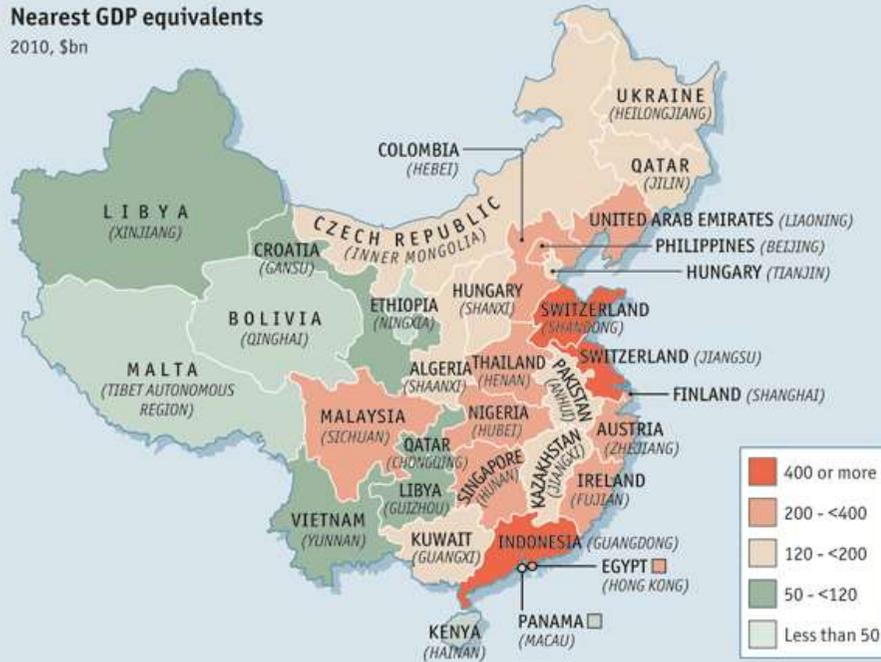
17

## China in Bildern

Prof. Dr. Halver Wirtschaftspolitik (VWL III)

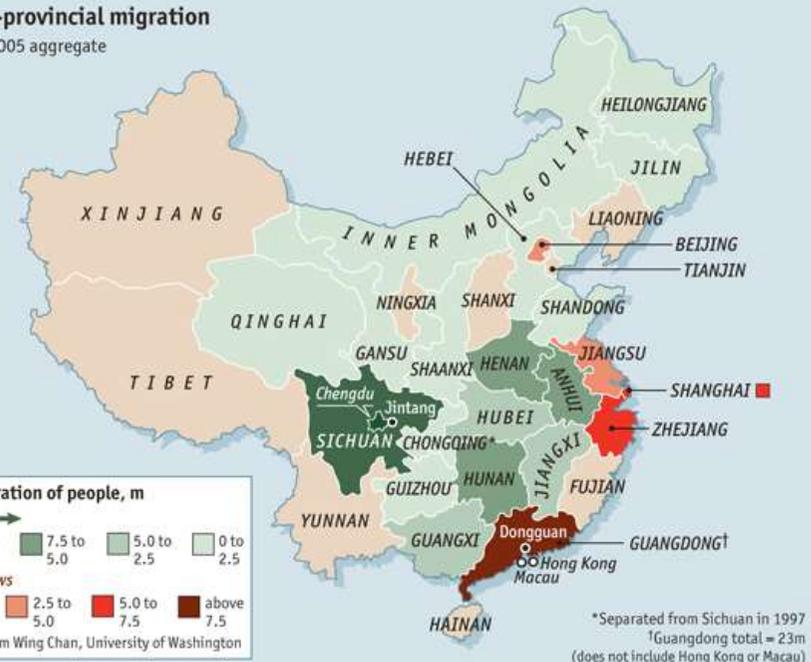
### Nearest GDP equivalents

2010, \$bn



### Inter-provincial migration

1990-2005 aggregate



Quelle: The Economist

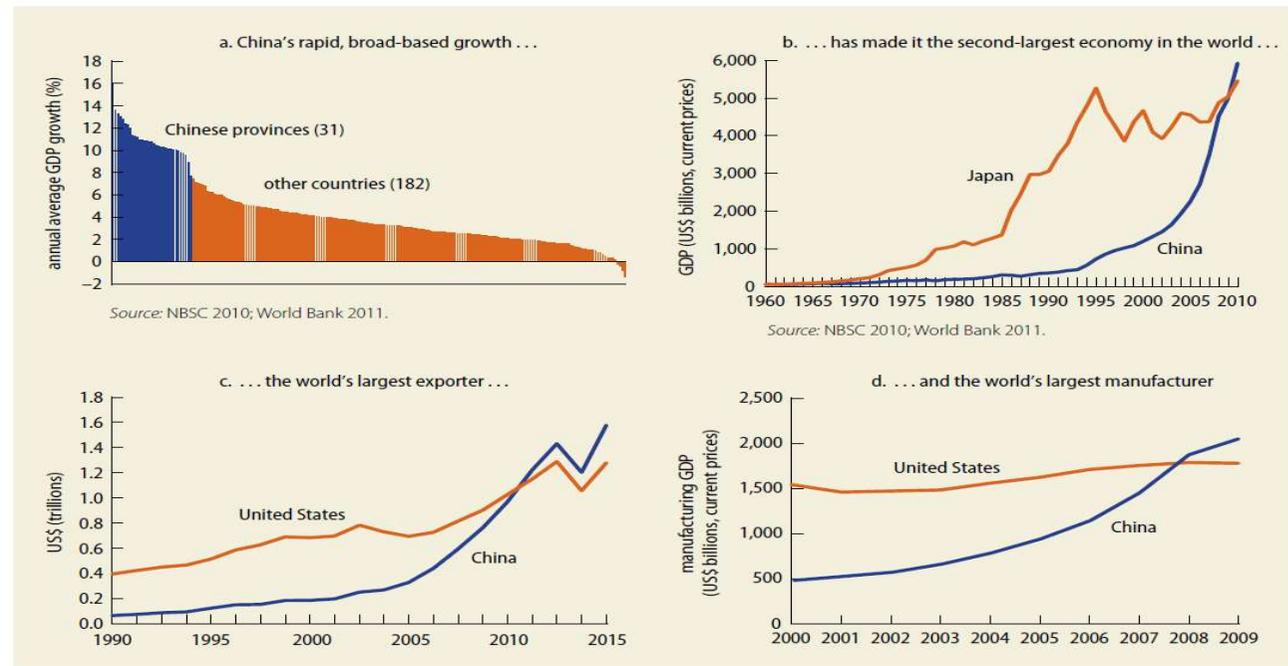
18

# Das chinesische Wachstumsmodell

Prof. Dr. Halver Wirtschaftspolitik (VWL III)

Die Entwicklung der chinesischen Wirtschaft seit der Reform- und Öffnungspolitik zeichnet sich aus durch:

- Hohe Wachstumsrate über einen langen Zeitraum
- Rapide Zunahme der Größe der Volkswirtschaft
- Aufbau arbeitsintensiver Industrie
- Hohen Anteil an Export



Quelle: Weltbank/DRC 2012

# Das chinesische Wachstumsmodell

20

Als Erfolgsfaktoren gelten:

- Wirtschaftspolitische Maßnahmen: (Reform und Öffnung)
- Entwicklungspotenzial als nachholende Volkswirtschaft (Arbeitskraft, Übernahme/Nachahmung vorhandener Technologien)
- Hohe Investitionsrate (ausländische und inländische Investitionen)
- Vorhandene bzw. realisierte Infrastruktur
- Niedrige Arbeitskosten (bis 2010)

**TABLE 1 China: Projected growth pattern assuming steady reforms and no major shock**

| Indicator                               | 1995–2010 | 2011–2015 | 2016–20 | 2021–25 | 2026–30 |
|---|-----------|-----------|---------|---------|---------|
| GDP growth (percent per year)           | 9.9       | 8.6       | 7.0     | 5.9     | 5.0     |
| Labor growth                            | 0.9       | 0.3       | –0.2    | –0.2    | –0.4    |
| Labor productivity growth               | 8.9       | 8.3       | 7.1     | 6.2     | 5.5     |
| Structure of economy (end of period, %) |           |           |         |         |         |
| Investment/GDP ratio                    | 46.4      | 42        | 38      | 36      | 34      |
| Consumption/GDP ratio                   | 48.6      | 56        | 60      | 63      | 66      |
| Industry/GDP ratio                      | 46.9      | 43.8      | 41.0    | 38.0    | 34.6    |
| Services/GDP ratio                      | 43.0      | 47.6      | 51.6    | 56.1    | 61.1    |
| Share of employment in agriculture      | 38.1      | 30.0      | 23.7    | 18.2    | 12.5    |
| Share of employment in services         | 34.1      | 42.0      | 47.6    | 52.9    | 59.0    |

Source: DRC.

Quelle: Weltbank/DRC 2012

20

## Das chinesische Wachstumsmodell

### Probleme der wirtschaftlichen Entwicklung Chinas:

Die kritische Bewertung Chinas Wachstumsmuster durch die eigene Regierung lautet: „Nicht koordiniert, nicht ausgeglichen, nicht nachhaltig“ (Wen Jiabao 2012) und fasst damit die Kehrseite des chinesischen Wachstums zusammen:

- Hoher Faktoreinsatz, (Arbeit) mangelnde Produktivität
- Hoher Verbrauch an Energie und Rohstoffen
- Verschlechterung der Umweltbedingungen
- Ungleiche Verteilung der Vorteile der wirtschaftlichen Entwicklung zwischen den Regionen sowie zwischen Stadt- und Landbevölkerung
- Mangelnde Wettbewerbsfähigkeit aus längerfristiger Sicht

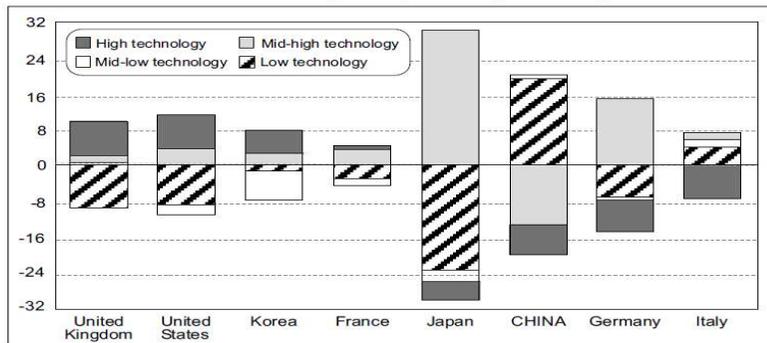
# Das chinesische Wachstumsmodell

22

Das Problem der Wettbewerbsfähigkeit zeigt sich z.B. in der **Struktur der Exportwirtschaft**.

- Obwohl der Export der **High-Tech-Produkte** ansteigt (Graphik rechts), dominieren die **Low-Tech-Produkte** den chinesischen Export (Graphik links).

**Figure 6. China remains specialised in low-tech**  
Contributions of industries to trade balance  
as % of manufacturing trade by technological intensity, 2005



Source: F. Sachwald (2006) based on data from SYSPROD-IFRI.

**High-technology industries**

- Aircraft and spacecraft
- Pharmaceuticals
- Office, accounting and computing machinery
- Radio, TV and communications equipment
- Medical, precision and optical instruments

**Medium-low-technology industries**

- Building and repairing of ships and boats
- Rubber and plastics products
- Coke, refined petroleum products and nuclear fuel
- Other non-metallic mineral products
- Basic metals and fabricated metal products

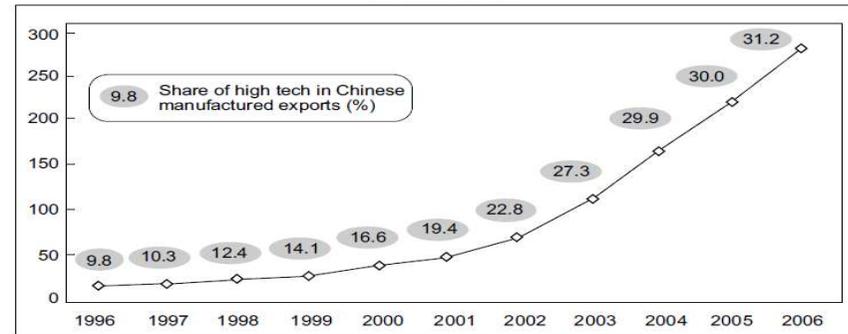
**Medium-high-technology industries**

- Electrical machinery and apparatus, n.e.c.
- Motor vehicles, trailers and semi-trailers
- Chemicals excluding pharmaceuticals
- Railroad equipment and transport equipment, n.e.c.
- Machinery and equipment, n.e.c.

**Low-technology industries**

- Manufacturing, n.e.c.; Recycling
- Wood, pulp, paper, paper products, printing and publishing
- Food products, beverages and tobacco
- Textiles, textile products, leather and footwear

**Figure 14. The surge of Chinese high-tech exports**  
(billion USD)



Source: MOST.

9.8 Share of high tech in Chinese manufactured exports (%)

## Warenexport 2011

| Ware                                    | Volumen<br>in Milliarden \$ | Wachstum<br>in Prozent |
|---|-----------------------------|------------------------|
| Datenverarbeitungsgeräte<br>und Zubehör | 176,3                       | 7,5                    |
| Kleidung und Zubehör                    | 153,2                       | 18,3                   |
| Textilgarne, Webware                    | 94,7                        | 22,9                   |
| Telefongeräte                           | 62,8                        | 34,3                   |
| Stahl                                   | 51,3                        | 39,2                   |
| Schuhe                                  | 41,7                        | 17,1                   |
| Möbel                                   | 37,9                        | 15,0                   |
| LCD Bildschirme                         | 29,5                        | 11,5                   |
| Container                               | 11,4                        | 57,7                   |
| Automobil                               | 99                          | 60,5                   |

Eigendarstellung nach Daten von NBSC

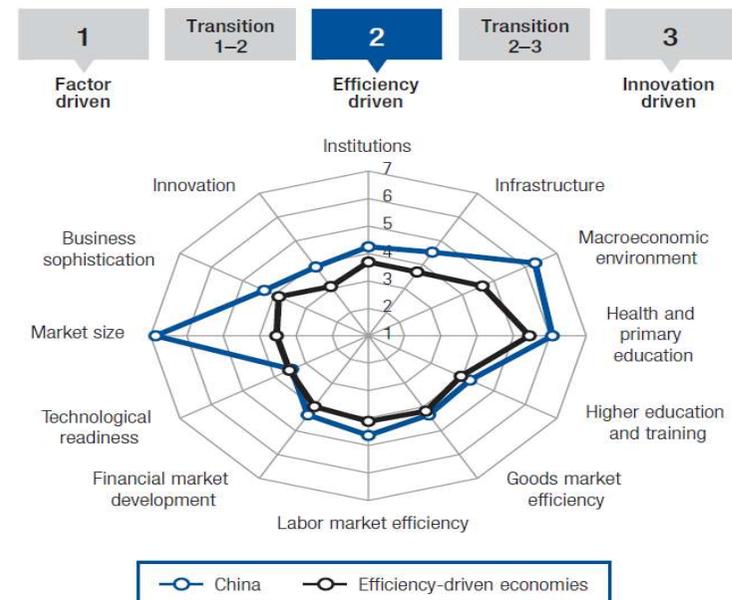
# Wettbewerbsfähigkeit Entwicklungsphase Chinas

## Global Competitiveness Index

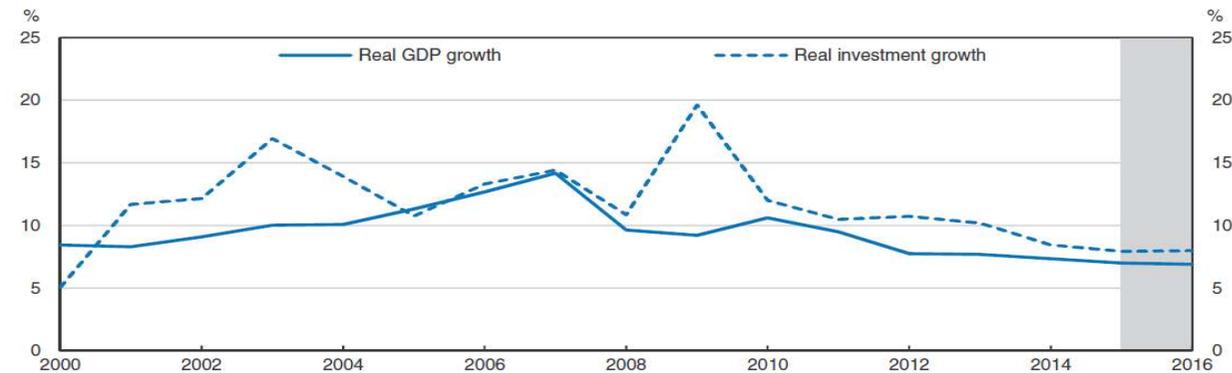
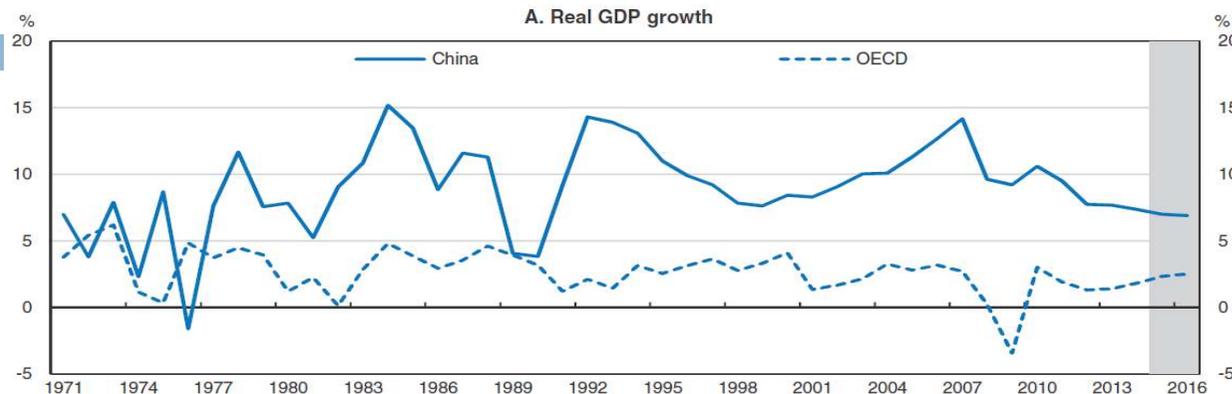
|  | Rank<br>(out of 148) | Score<br>(1–7) |
|--|----------------------|----------------|
| <b>GCI 2013–2014</b> .....                                 | <b>29</b>            | <b>4.8</b>     |
| GCI 2012–2013 (out of 144).....                            | 29                   | 4.8            |
| GCI 2011–2012 (out of 142).....                            | 26                   | 4.9            |
| <b>Basic requirements (40.0%)</b> .....                    | <b>31</b>            | <b>5.3</b>     |
| Institutions .....   | 47                   | 4.2            |
| Infrastructure .....                                       | 48                   | 4.5            |
| Macroeconomic environment .....                            | 10                   | 6.3            |
| Health and primary education.....                          | 40                   | 6.1            |
| <b>Efficiency enhancers (50.0%)</b> .....                  | <b>31</b>            | <b>4.6</b>     |
| Higher education and training.....                         | 70                   | 4.2            |
| Goods market efficiency .....                              | 61                   | 4.3            |
| Labor market efficiency .....                              | 34                   | 4.6            |
| Financial market development .....                         | 54                   | 4.3            |
| Technological readiness.....                               | 85                   | 3.4            |
| Market size .....  | 2                    | 6.9            |
| <b>Innovation and sophistication factors (10.0%)</b> ..... | <b>34</b>            | <b>4.1</b>     |
| Business sophistication .....                              | 45                   | 4.3            |
| Innovation.....  | 32                   | 3.9            |

Global Competitiveness Report 2013-2014

## Stage of development



- Aktuell zeichnet sich ein abnehmender Tendenz des wirtschaftlichen Wachstums. Auch das Wachstum der Investition geht zurück.
- Gefahr einer „middle-income trap“ droht.



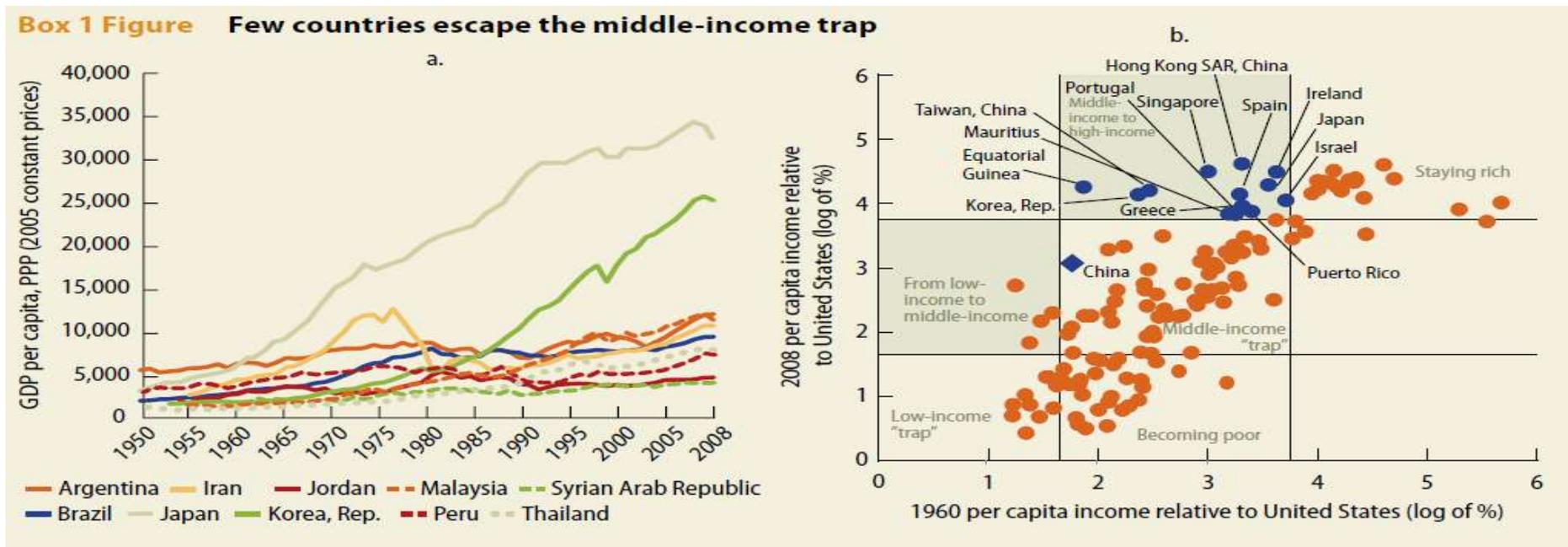
Note: Investment is gross fixed capital formation. The shaded area indicates forecasts. 2014 figures for investment are also forecasts.  
Source: OECD Economic Outlook 96 Database.

# Das chinesische Wachstumsmodell

Chinas große Herausforderung und Hoffnung:

26

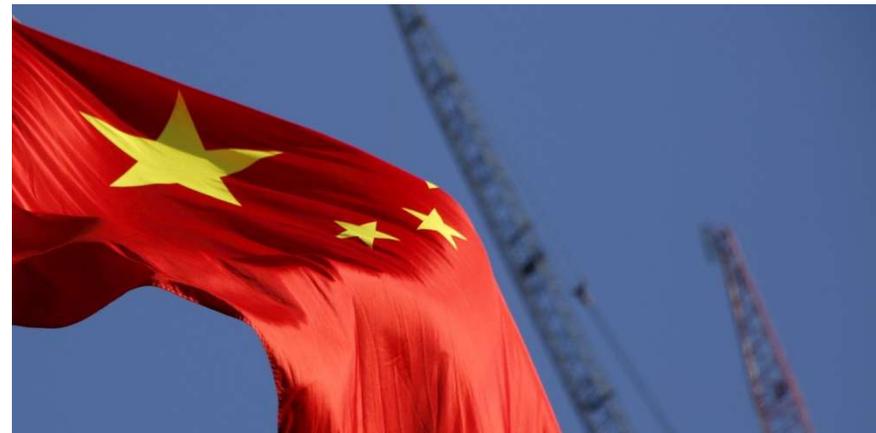
- Die Überwindung der „Transformationsfalle“ (Middle-income trap)

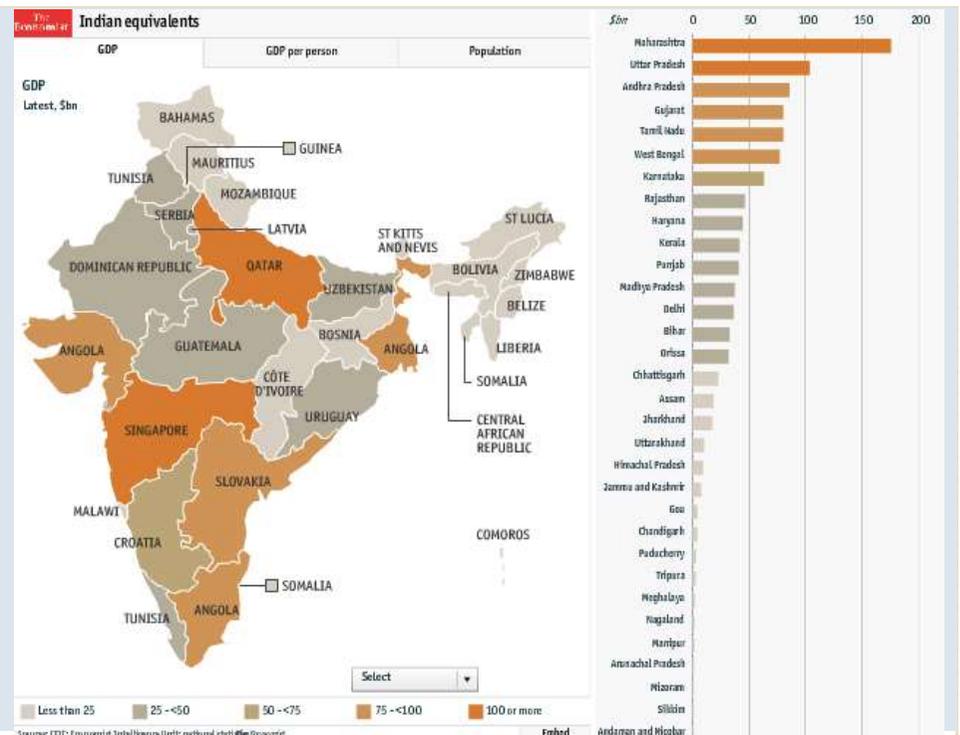
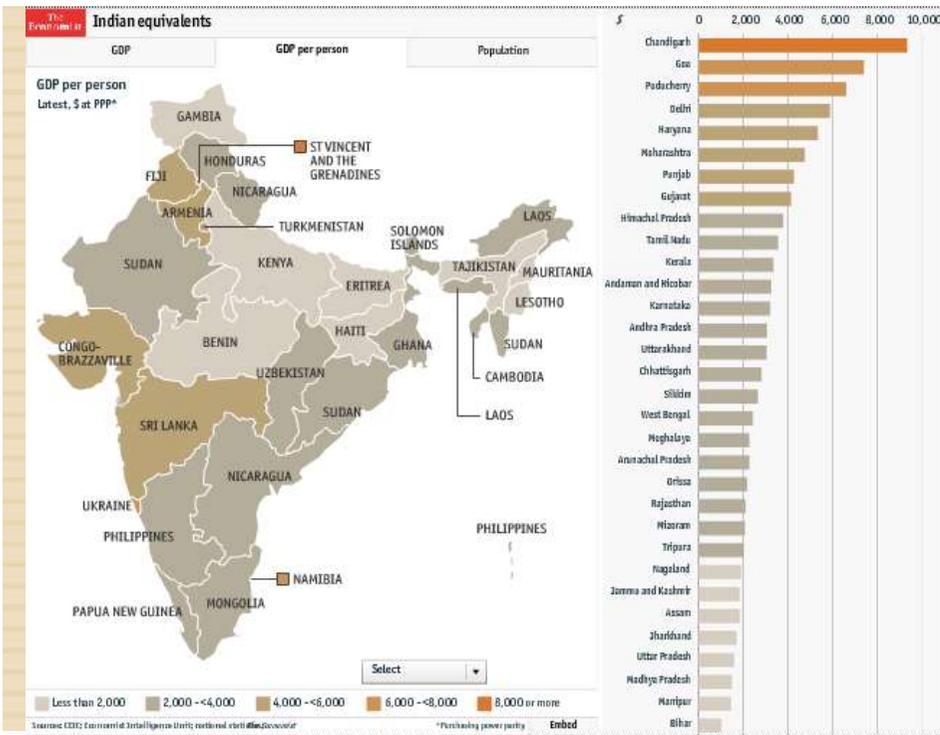


Quelle: Weltbank/DRC 2012

## Brainstorming:

- Welche wirtschaftspolitischen Maßnahmen muß ein Schwellenland ergreifen, um der Middle income trapp zu entfliehen?





28

# Indien in Bildern

Prof. Dr. Halver Wirtschaftspolitik (VWL III)

29

## Das indische Wachstumsmodell

Prof. Dr. Halver Wirtschaftspolitik (VWL III)

# Die Wirtschaft der Kolonialzeit

---

- Aufbau der Baumwollindustrie (Binnenland)
- Aufbau der Jute-Industrie (Kalkutta)
- Bildung von Business Communities
- Keine Gewerkschaftsbildung
- Aufbau von Industrien unter Zollschutz (zwischen 1. und 2. Weltkrieg)
- Ausrichtung auf die britische Kolonialmacht führt zu einer Konzentration der Wirtschaft in den Hafenstädten

## Die Wirtschaft der Nachkolonialzeit

---

- Industrielle Entwicklung einer *Mixed Economy* mit Fünfjahresplänen
- Kleine (private Betriebe) sollen die Konsumgüterindustrie aufbauen
- Aufbau von *Industrial Estates* in *Backward Regions*

# Zentrale Merkmale der südasiatischen Wirtschaft

- Relativ dominanter Agrarsektor
- Verbreitete Armut
- Hohe Bevölkerungswachstumsrate
- Niedriges Pro-Kopf-Einkommen
- Technologische Rückständigkeit
- Hohe Arbeitslosigkeit & Unterbeschäftigung
- Ungleichverteilung des Einkommens
- Niedriger humaner Wohlstand
- Niedrige Produktivität
- Niedrige Vermögensbildung
- Schwache Infrastruktur
- Niedrige Beteiligung am internationalen Handel

# Ursachen des ökonomischen Zusammenbruchs Indiens

33

- der Anstieg der Inflation in zweistelligen Jahresraten;
- die Stagnation des Agrarsektors bei einer wachsenden Bevölkerung;
- das Schrumpfen des Industriepotentials aufgrund der nicht vorhandenen Innovationskraft und der ökologischen Belastung;
- der Exportrückgang, der durch die starke Aussichtung auf die Sowjetunion verursacht wurde, die in diesen Jahren zusammenbrach und der trotz einer starken Abwertung der Landeswährung Rupie nicht aufgehalten werden konnte;
- der Anstieg des Handelsbilanzdefizits, der aufgrund der oben genannten Ursachen wohl unausweichlich war;
- der Anstieg der Auslandsverschuldungen, die im Wesentlichen aus kurzfristigen Verbindlichkeiten bestand und die Staatsverschuldung weiter erhöhte

# Reformprogramm

34

- Steuerstrukturreformen ;
- Privatisierung von Staatsbetrieben; nur noch 8 industrielle Kernbereiche blieben Staatsunternehmen vorbehalten.
- Abschaffung von bürokratischen und zeitaufwendigen Standortgenehmigungsverfahren für die Ansiedlung von Unternehmen (Beseitigung bürokratischer Investitionshemmnisse);
- Erleichterung von FDIs (Einrichtung eines Foreign Investment Promotion Board);
- die Erhöhung der erlaubten Auslandsbeteiligung von Joint Ventures sowie Handelsfirmen von 40 auf 51% der Unternehmensanteile für rund 34 Branchen (ohne Handelsbetriebe!).

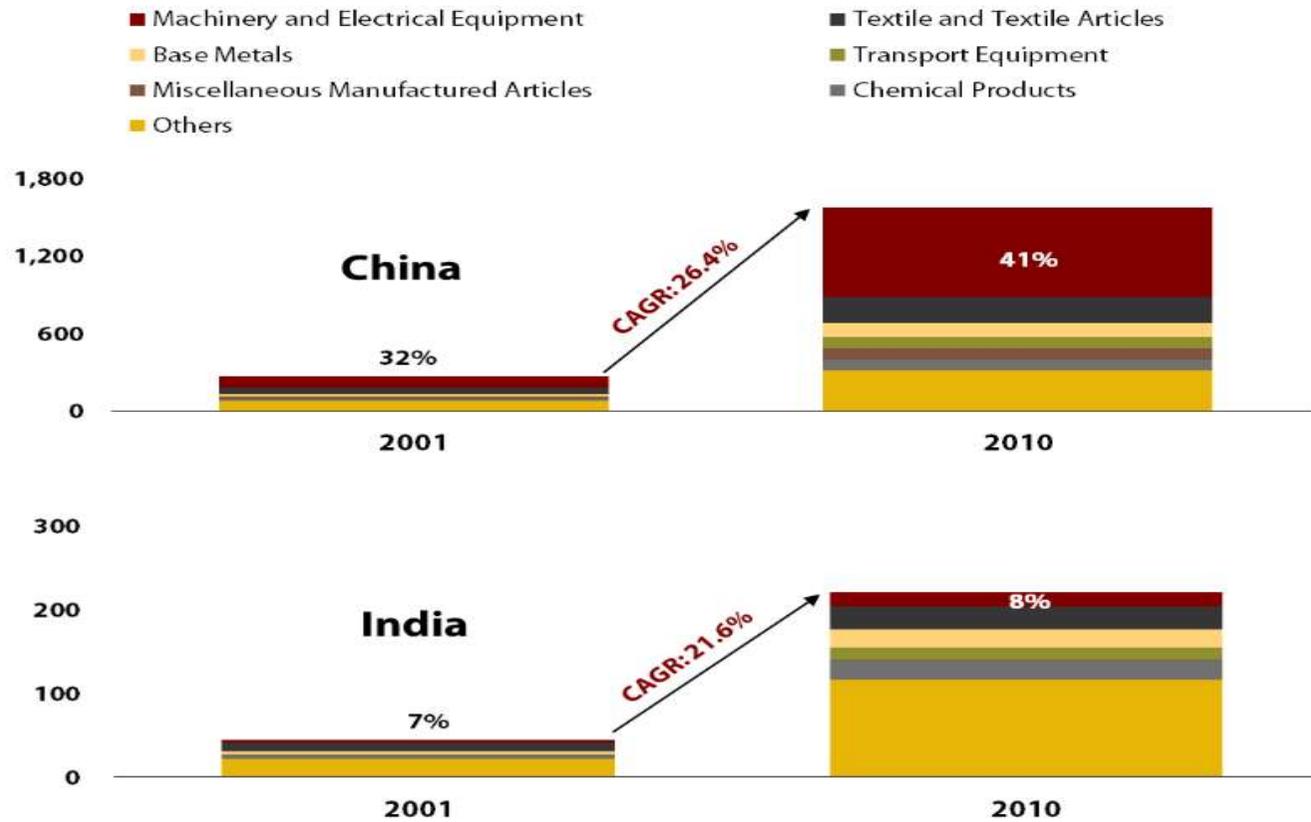
# Strategie Make in India



35

- Ziel ist es, bis zum Jahr 2025 den Anteil der Produktion von derzeit 15 auf dann 25 Prozent des Bruttoinlandsproduktes zu erhöhen
- Partielle Imports substitution, um das Handelsbilanzdefizit reduzieren und pro Monat eine Million Jobs schaffen.
- Exportoffensive innovativer Industrieprodukte mit Hilfe von Deregulierungen, Bürokratieabbau, Gesetze für Landkäufer und einheitliche Steuern.
- Verbesserung der marode Infrastruktur (Energie, Verkehr)

## Export Growth of Commodities Produced by China and India (USD bn, 2001, 2010)



Source: UN Comtrade; The Beijing Axis Analysis

## Deutsch-indischer Handel: Maschinen hin, Bekleidung her

Die fünf größten Warengruppen im Jahr 2009 in Milliarden Dollar ■ Exporte nach Indien ■ Importe aus Indien

